

# Unterkärntner Nachrichten

Die **NEUE** UNTERKÄRNTNER

Nummer 34

23. August 2017

Einzelpreis € 1,30

1887

DAS UNABHÄNGIGE WOCHENBLATT FÜR DAS KÄRNTNER UNTERLAND

2017

Eurospar im Tenorio wird komplett umgebaut:

## Wolfsberg bekommt ersten SPAR-Supermarkt der neuen Generation in Kärnten

**WOLFSBERG.** „Wir wollen den Wünschen unserer Kunden nach Frische, Regionalität und kompetenter Beratung und Bedienung noch kompromissloser entsprechen“, sagt SPAR-Geschäftsführer Dir. Paul Bacher über das neue Supermarkt-Konzept von SPAR. Im Zentrum steht ein Frischebereich mit miteinander verschmolzenen Feinkostabteilungen. Das Design soll sich an „traditionellen Wochen- und Bauernmärkten“ orientieren und ein neues Einkaufserlebnis versprechen. Der Total-Relaunch des im Tenorio seit sieben Jahren bestehenden Geschäfts wird bis November dauern. Am 12. September hat der Eurospar letztmalig geöffnet.

Seite 4



## Wird Anklage erhoben?

In gut zwei Monaten jährt sich das Jahrhunderthochwasser in Lavamünd zum fünften Mal. Am 5. November 2012 war der zwischen Drauf und Lavant gelegene Markt überflutet worden, nachdem beide Flüsse aufgrund massiver Regenfälle gewaltige Wassermassen führten und schließlich über die Ufer traten. Dutzende Familien verloren ihre Behausung sowie ihr Hab und Gut, die Schadenshöhe liegt im zweistelligen Millionenbereich. Bis heute konnte die Schuldfrage nicht geklärt werden – die Gerichte sind derzeit aber genau damit beschäftigt.

In der Vorwoche hat die Staatsanwaltschaft Klagenfurt ihre Ermittlungen abgeschlossen. Jetzt prüft die Oberstaatsanwaltschaft Graz den Vorhabensbericht und dann wird über eine mögliche Anklageerhebung entschieden. 194 Opfer in Kärnten und Slowenien hoffen auf ihr Recht.

Fortsetzung auf Seite 2

### POLITIK

## „Die Zusammenarbeit hängt von den Themen ab“

Die Lavantalerin Elisabeth Köstinger ist die Nummer zwei der ÖVP bei der kommenden Nationalratswahl. Die Unterkärntner Nachrichten haben mit der Kärntner Spitzenkandidatin über die bevorstehende Wahl gesprochen.

Seite 3

**OBST-TELEFON**  
0 43 52 / 28 77  
office@lavantaler-obst.at

**DIREKT VOM FASS: APFELMOST & APFELESSIG IM LAGERHAUS WOLFSBERG**

www.lavantaler-obst.at

**SCHATZ BÖDEN**  
seit 50 Jahren  
Weitner Parkett

**GROSSE PARKETT-AKTION**  
GÜLTIG VOM 06.09.2017 BIS 30.11.2017

DIE DIELE ERFINDET SICH NEU

9400 Wolfsberg/Kärnten • Mühlgangweg 1  
Tel. (04352) 2842 • www.schatz-boeden.at

**team santé** Wolfsberg

activa apotheke im EUCO | barbara apotheke beim LKH

**CB12 Mundspülung**  
beseitigt aktiv schlechten Atem, stärkt die Zähne mit Fluorid, mit schonendem Whitening Effekt nach zwei Wochen.  
**CB12 White Mundspülung, 500 ml**  
statt € 19,90 jetzt € 16,90

Erwarten Sie mehr von Ihrer Apotheke. 4

## Wenn der Wind nicht weht

Gastkommentar von Prinz Karl von Liechtenstein zur Windkraft-Thematik – erstmalig erschienen im „Steirischen Aufsichtsjäger“.

Seite 8

## Hart erkämpfter Sieg gegen neun Admiraner



Wernitznig (re.) bejubelte den Führungstreffer und gratulierte Topcagic (Nr. 8) zum Tor.

Foto: Pulsinger

**WOLFSBERG.** Die Wölfe setzten sich am Samstag in der Fußball-Bundesliga gegen die Admiran in einem kuriosen Spiel mit 2:0 durch. Bei den Niederösterreichern wurden bereits in der ersten Halbzeit zwei Spieler mit Rot vom Platz gestellt. Die neun Admiran-Kicker verteidigten aber tapfer und machten dem WAC das Leben schwer. So dauerte es bis zur 75. Spielminute, ehe Topcagic die Lavantaler mit dem 1:0 erlöste. In der Nachspielzeit sorgte Wernitznig für den 2:0-Endstand. Durch diesen Sieg ist der WAC in der Tabelle auf Platz fünf vorgerückt. Bereits am Samstag sollen gegen den Tabellenletzten, SKN St. Pölten, die nächsten drei Punkte geholt werden.

Seite 17



Datenmäßige Post AG  
WZ 02052732 W  
Unternehmens-Nachrichtendienst  
Verlags-GesmbH  
Sprengstrasse 6  
9400 Wolfsberg

**FIAT TIPO KOMBI**

DER NEUE FIAT TIPO KOMBI AB € 13.900,-

Autohaus **Grohs** 9400 Wolfsberg  
www.auto-grohs.at  
Tel. 0664 / 100 53 00

**Nimm ein Deo, denn heute wird's heiß!**

**€ 5,49**

**OHNE ALUMINIUM**

24h online - shopping [www.megy.at](http://www.megy.at)

**MEGY'S**

JOHANN-OFFNERSTR. 8 9400 WOLFSBERG  
im ZENTRUM 04352/4058  
und im EUCO-CENTER 04352/36060  
[www.megy.at](http://www.megy.at) Ihr Team Megymorecz

VERLORN & GEFUNDEN

Fundamt Wolfsberg in der „Alten Post“, Hoher Platz 16 Öffnungszeiten: Mo - Do 7:30 - 12 und 13 - 16 Uhr Freitag: 7:30-12 Uhr Telefon: 04352/537-301 bzw. -303

Autoschlüssel, Audi Schlüssel, gefunden am 28. Juli, bei der Disco Fledermaus.

Autoschlüssel, Nissan Autoschlüssel mit 1 Evva Schlüssel und einem Anhänger, gefunden am 2. August bei der Lavantbrücke.

Geldbörse, schwarz, gefunden am 5. August im Familypark Burgenland.

Armbanduhr, schwarze Herrenarmbanduhr Automatic mit schwarzem Lederband, gefunden am 7. August beim Radweg Euco Center.

Ohring, gefunden am 8. August in Preitenegg.

Schlüssel, gefunden am 9. August vor dem Rathaus Wolfsberg.

Geldbörse, braune Ledertasche, gefunden am 11. August im Stadtpark Wolfsberg.

Dokumente, E-Card und Implantate-Pass, gefunden am 11. August im Stadtpark Wolfsberg.

Diverses, Schlüsseltasche schwarz, ein Schlüssel, ein Brillenreinigungstuch, fünf Kunststoffteile, gefunden am 12. August in Zellach.

Handy, schwarz, gefunden am 21. August, beim Skatepark in St. Marein.

Sodalitas-Benefizkonzert in Tainach

29. August, um 19 Uhr: Violinkonzert in der Tainacher Kapelle mit dem gebürtigen Deutschen Prof. Michael Grube. Er gab schon Konzerte in 110 Staaten und weltweit wurden dem Violinisten zahlreiche Auszeichnungen und Ehrenbürgerschaften zuteil. Sein Wohnsitz ist Quito (Ecuador). Grube kehrt während seiner Europa-Tourneen immer in seinen Geburtsort Überlingen (D) zurück, wo er einen zweiten Wohnsitz hat. Kath. Bildungshaus Sodalitas, 9121 Tainach, Tel. 04239/2642, www.sodalitas.at

Mehrheit lehnt Tempo 100 auf der Autobahn klar ab

Für heftige Reaktionen hat unser vorwöchiger Artikel „Gutachten zu Tempo 100 auf A2-Teilabschnitt präsentiert“ gesorgt. Vor allem online wurde der Vorstoß von Grünen-Landesrat Rolf Holub teils sarkastisch, teils klar kritisch kommentiert. Die Gegner einer Temporeduktion waren dabei in der absoluten Überzahl.

KLAGENFURT/LAVANTTAL. Wenn jemand eine zweifelsfrei gute Idee hat – vor allem geht es im konkreten Fall um eine nötige Lärmreduktion für die Anrainer –, aber mit einer unpopulären Maßnahme für die Allgemeinheit verbunden ist (eben einer Reduktion von derzeit noch teils erlaubten 130 auf 100 km/h), dann muss er mit einer kontroversen Diskussion rechnen. Das war sicher auch Grünen-Landesrat Rolf Holub klar, als er ein Gutachten zur Überprüfung der Sinnhaftigkeit und der Auswirkungen einer Geschwindigkeitsdrosselung auf dem Wörtherseabschnitt der A2-Südautobahn in Auftrag gab. „Dann brauche ich keine Autobahn mehr“, „Und dafür soll ich eine Vignette haben?“, „Auf der Bundesstraße darf ich auch 100 fahren“ usw. war mehrfach in ähnlicher Form

Die NEUE Unterkärntner Nachrichten. Bald nur mehr ein "100er" auf der A2 am Wörthersee? Was meint ihr dazu? Gutachten zu Tempo 100 auf A2-Teilabschnitt präsentiert. Es ist an der Zeit, die Menschen wieder in den Mittelpunkt zu rücken und nicht das Benzin-Auto...

Der Artikel wurde auf der Internetseite der „Unterkärntner“ hunderte Male aufgerufen und auf facebook fleißig kommentiert.

in verschiedenen Kommentaren zu lesen. In diesem Zusammenhang wurde auch die Befürchtung geäußert, dass der Schwerverkehr, der in dem Abschnitt gar auf 60km/h eingebremst werden soll, verstärkt auf die Bundesstraße ausweichen werde, da er dort schneller und noch dazu mautfrei vorankäme. Ob Florian Sch. seinen Kommentar ernst oder sarkastisch gemeint hat, geht aus dem Posting nicht ganz klar hervor: „Dann würde ich sagen runter von der Autobahn und ab durch die Ortsgebiete, macht sicherlich mehr Spaß... Da kann man zwischendurch auch mal einen Kaffee trinken oder was Gutes Essen... Die Wirt- und Kaffeehäuser würden sich sicherlich freuen!“ Den einen oder anderen Seitenhieb

(„Holub aus der Politik entfernen“, „Nutzlose Fraktion Grüne“) blieb dann aber doch nicht aus. Positiv sieht es hingegen Karlheinz S.: „Ich fahre jetzt schon meistens nur 100 auf dieser Strecke. Spart Sprit, schon die Nerven und reduziert Lärm und Umweltverschmutzung.“

Horst Nadles

„Ich frage mich auch, warum sie die Sparautobahn über die Pack „ausgebaut“ haben. 100 durfte man vorher auch schon fahren.“

Michael K.

Der Großteil der Nutzer auf facebook distanzierte sich vom Vorschlag der Tempobeschränkung. Einige Nutzer gingen mit Grünen-Landesrat Rolf Holub hart ins Gericht – verbale Untergriffe blieben aber aus. Fotos: UN/screenshots

GEBURTEN

- Lorenz Kris Mitterberger, 4. 8., St. Paul im Lavanttal
Sebastian Stocker, 4. 8., Söding-St.Johann
Hanna Bierbaumer, 5. 8., Völkermarkt
Lara Pankratz, 11. 8., Hirschegg-Pack

EHESCHLISSUNGEN

Günther Götzbrugger und Bernadette Roßmann, 19. 8., Wien

INHALT

- Politik Seite 2
Wirtschaft Seite 4
Chronik Seite 5
Gastkommentar Seite 9
Leserbriefe Seite 9
Kultur Seite 10
Jugend Seite 12
Sport Seite 14
Kleinanzeigen Seite 14
Danksagung Seite 15
Veranstaltungen Seite 16
Sport Seite 17
Babyfotos Seite 19
Rätsel Seite 20

Notdienste und Ärzteinserate finden Sie auf Seite 14

Gemeinsam noch stärker - für die Menschen und Wirtschaft der Region. Doppelt sicher mit dem Raiffeisen Personenschutz. Neugierig geworden. Machen Sie noch heute einen Termin für ein Gespräch. Evelin Kopp, Tel. 04358 - 2420 - 59

VERSTORBENE

- Friederike Frohnwieser geb. Hartner (90), St. Andrä 1
Thomas Maier (62), Vertragsbediensteter i. R., Jagdleiter, Lavamünd, Ettendorf 71
Angela Schwaiger geb. Seyfried (70), St. Johann, Schulstraße 49
Hermann Wadler (96), Maurer u. Possier i. R., Wolfsberg, Ritzingerstraße 16
Adelheid Brandtner geb. Walter (87), Wolfsberg, Koschatstraße 19
Johann Paulitsch (93), St. Andrä 1
Gisela Ninaus geb. Drescher (86), Wolfsberg, St. Jakobstraße 30
Robert Horn (28), Elektrotechniker, Graz, Griesplatz 6/401
Helga Glatz geb. Freiburger (82), St. Andrä, Messensach 20

- Marianne Findenig geb. Steflitsch (69), Kaffurra i. R., Maria Rojach, Paierdorf 27
Rosi Scharf geb. Mayer (88), St. Andrä 313
Valentin Kienberger (86), Programmierer i. R., Wolfsberg, Eichendorffweg 10

BESTATTUNG KOS. Krankenhausstraße 2a 9400 Wolfsberg. 0650 242 98 98. 04352 35 090. „Begleitung in Würde“ von 0-24 Uhr. FAMILIENBETRIEB

- Irmgard Buchbauer geb. Fellner (89), Gastwirtin i. R., St. Gertraud, Zellach 64
Josef Georg Trippolt (69), Fleischermeister, Koch und Gastwirt, Bad St. Leonhard, Hauptplatz 7
Anton Karner (88), Landwirt vlg. Slamanig, Diex, Bösenort 1
Rudolf Preßinger (86), Fabrikarbeiter i. R., St. Gertraud, Frantschach 28
Anna Joham geb. Kogler (96), Altbauerin vlg. Peterlebauer, Bad St. Leonhard, Bachweg 580
Rudolf Krügl (92), Gemeindebediensteter i. R., Wolfsberg, Koschatstraße 19
Magdalena Payer geb. Wadler (88), Pensionistin, Bad St. Leonhard, Bachweg 580
Herbert Günter Woltsche (73), Bankangestellter i. R., Wolfsberg, Feldweg 1

Sollte es bei der Mittwochsstellung der „Unterkärntner“ zu Problemen kommen, können Abonnenten Ihr Anliegen vertrauensvoll unter folgender Telefonnummer kundtun: 05 1795 1106

Fortsetzung von Seite 1. Von der Staatsanwaltschaft Klagenfurt wurde gegen 21 Personen ermittelt. Dabei handelt es sich überwiegend um Mitarbeiter des Verbunds bzw. der Verbund Hydro Power (VHP), welche die Kraftwerkskette an der Drau betreibt. Und darüber hinaus um Beamte des Landes Kärnten und des Landwirtschaftsministeriums – Letzteres ist zuständig für die sogenannte Wehrbetriebsordnung, welche die Grundlage dafür bildet, wie im Hochwasserfall die Pegelstände der Flüsse zu regulieren sind. Bei den Ermittlungen ging es im Wesentlichen um die Frage, ob das Hochwassermanagement richtig und vorschriftsmäßig durchgeführt wurde oder ein schuldhaftes Verhalten vorliegt, das ursächlich für die entstandenen Schäden in Lavamünd und auch in Slowenien verantwortlich ist. Der Vorwurf lautet auf fahrlässige Gemeingefährdung besonders vieler Menschen, wofür der Strafrahmen zwischen sechs Monaten und fünf Jahren liegt. Wie es strafrechtlich weitergeht, ist derzeit aber wie gesagt noch offen. Zivilrechtlich möchte die VHP jedenfalls ein Verfahren vermeiden – derzeit wird deshalb mit der Gemeinde über eine außergerichtliche Einigung verhandelt. Die Marktgemeinde Lavamünd fordert 622.000 Euro Schadensersatz. Insgesamt sind in dem Ermittlungsakt nach Auskunft der Staatsanwaltschaft Klagenfurt aber nicht weniger als 194 Opfer angeführt – in betroffenen Kärntner Regionen und auch draußwärts in Slowenien. Viele dieser Geschädigten haben sich dem Straferfahren als Privatbeteiligte angeschlossen; sie fordern zusammen fast 150 Mio. Euro Schadensersatz von dem Energiekonzern. Bei slowenischen Gerichten wurden zudem schon 80 Klagen gegen den Verbund eingebracht, über deren Abwicklung aber erst nach der Entscheidung in Österreich entschieden werden soll. Zum aktuellen Stand sagt Lavamüunds Bürgermeister Josef Ruthardt: „Wir müssen jetzt die Entwicklung abwarten und sehen, wie die Staatsanwaltschaft entscheidet. Mit dem Verbund gibt es Verhandlungen und wir versuchen, unsere gute Gesprächsbasis beizubehalten, die wir seit Jahrzehnten haben. Denn immerhin werden Verbund und Gemeinde auch noch viele weitere Dekaden eng verbunden sein.“ Parallel laufen derzeit die Detail-Planungsarbeiten am Hochwasserschutzprojekt für Lavamünd und die Gemeinde fehlt an der Finanzierung. Es wird versucht, Synergien zu nutzen und den voraussichtlich 1,5 bis 2 Mio. Euro betragenden Anteil der Kommune an den Gesamtkosten möglichst noch zu reduzieren. Ganz wesentliche Entscheidungen – vor allem auch für die Zukunft von Lavamünd – stehen in nächster Zeit an. hona